Persönlicher und beruflicher Werdegang

1968	Geboren in Reutlingen, Konfession evangelisch
1975 – 1988	Grundschule und Gymnasium in Pfullingen, Abschluß Abitur
1988 – 1994	Studium des Bauingenieurwesens an der Universität Stuttgart, Abschluß des Studiums mit dem Diplom, Preis der Kirchhoff-Stiftung (Diplomarbeit)
1994 – 2004	Berufstätigkeit als Diplom-Bauingenieurin im Hoch- und Tiefbau
Seit 1. Juli 2004	Bürgermeisterin der Gemeinde Walddorfhäslach

Kommunalpolitische Ehrenämter

einschließlich Wiederwahlen

Seit 2007	Gemeindetag Baden-Württemberg: Mitglied im Ausschuß für Bau und Verkehr
Seit 2009	Kreistag Reutlingen – Freie Wählervereinigung (FWV): Mitglied des Kreistages Reutlingen und der Ausschüsse Jugendhilfeausschuß (JHA), Ausschuß für technische Fragen und Umwelt (AtU), Sozial-, Schul- und Kulturausschuß (SKA, 1. Stellv.) Mitglied des Verwaltungsrates und der Verbandsversammlung im Zweckverband Abfallverwertung Tübingen/Reutlingen (ZAV)
Seit 2009	Regionalverband Neckar-Alb – Freie Wählervereinigung (FWV): Mitglied des Planungsausschusses und der Verbandsversammlung
Seit 2013	Kreisverein der Freien Wählervereinigung Landkreis Reutlingen und Landesverband Freie Wähler Baden-Württemberg e. V.: Vorsitzende (Kreisverein) und Präsidiumsmitglied (Landesverband), seit 2015 Vorstandsmitglied
Seit 2014	Klimaschutzagentur des Landkreises Reutlingen: Vorsitzende des Beirates
Seit 2015	Bruderhaus Diakonie Reutlingen: Mitglied der Stiftungsversammlung
Seit 2016	Agentur für Arbeit Reutlingen: Mitglied des Verwaltungsrates (seit 2010 stellv. Mitglied)
Seit 2018	Landesverband Deutsches Rotes Kreuz Baden-Württemberg: Mitglied des Landesausschusses
Seit 2019	Jobcenter Reutlingen: Vorsitzende des Beirates (seit 2011 stellv. Mitglied)
Seit 2019	Sozialgericht Reutlingen: Ehrenamtliche Berufung

Kontakt privat

Silke Höflinger, Im Fürhaupt 8, 72141 Walddorfhäslach
Telefon (0175) 1 68 78 07, E-Mail-Anschrift info@silke-hoeflinger.de
Homepage www.silke-hoeflinger.de

Bildnachweise: Ursula Pacher, Manfred Grohe, Jonas Gonser, Silke Höflinger, digiwerk

SILKE HÖFLINGER

engagiert erfahren kompetent parteiunabhängig

Ihre Bürgermeisterin für Walddorfhäslach

Sehr verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger von Walddorfhäslach,

am Sonntag, 26. April 2020 ist Bürgermeisterwahl. Als Ihre Bürgermeisterin habe ich mich erneut für das Bürgermeisteramt der Gemeinde Walddorfhäslach und eine diesbezüglich dritte Amtszeit beworben.

In den zurückliegenden sechzehn Jahren ist es uns gemeinsam gelungen, die soziale, städtebauliche, verkehrstechnische und kulturelle Infrastruktur unserer Gemeinde Walddorfhäslach positiv zu gestalten, zukunftsweisend zu entwickeln und ganzheitlich zu festigen, was einen hohen Stellenwert für die Attraktivität unserer Gemeinde hat und mit einigen wichtigen Beispielen auf den Folgeseiten dargestellt wird. Hierdurch nimmt Walddorfhäslach eine bedeutsame Position in der kommunalen Gemeinschaft ein.

Unsere Gemeinde Walddorfhäslach steht heute für bewährte Tradition und fortschrittliche Moderne, für dörflichen Charakter und attraktiven Städtebau, für bäuerliche Kulturlandschaft und familienfreundlichen Wohnraum, für wirtschaftliche Leistungsstärke und soziallebendige Gemeinschaft sowie für strukturprägende Landwirtschaft und nachhaltige Ökologie. Es ist unserer gemeinschaftlichen Innovationskraft, Stärke und Weitsicht zu verdanken, daß wir all diese wichtigen, vielseitigen, interessanten und unsere Gemeinde einzigartig prägenden Eigenschaften in wohlwollendem und förderndem Einklang miteinander erfolgreich vereinen können. Das ist es, was unsere Gemeinde auszeichnet und weshalb wir unserer Heimat so verbunden sind.

Das gemeinsam Geschaffene und Erreichte stellt eine sehr gute und solide Grundlage für die kommenden acht Jahre dar, in welchen wir uns noch stärker dem Landschaftserhalt und Klimaschutz, der regenerativen Energieversorgung und Mobilität, der Bildung und Betreuung von Kindern, Jugendlichen und Senioren und den sozialen Aspekten im Sinne der gesellschaftlichen und kulturellen Einheit und Vielfalt und dem inneren Zusammenhalt unseres Gemeinwesens annehmen werden. Dies gilt im Besonderen auch für Ihren ehrenamtlichen Einsatz in den Vereinen und Kirchen, Institutionen und offenen Organisationen, der Freiwilligen Feuerwehr und der Kommunalpolitik, was keine Selbstverständlichkeit ist. Dank Ihres bürgerschaftlichen Engagements haben wir eine gut funktionierende, lebendige und attraktive Gemeinschaft, die wir bewahren und weiterhin nach Kräften fördern, ausbauen und intensivieren werden.

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung und würde mich sehr freuen, die gemeinsam sehr gute und erfolgreiche Zusammenarbeit der bisherigen sechzehnjährigen Amtszeit auch in den kommenden acht Jahren mit Ihnen, den Damen und Herren Mitbürgerinnen und Mitbürgern und den Damen und Herren des Gemeinderates und der Verwaltung fortsetzen zu dürfen.

Ihre Stimme ist für mich Unterstützung und Auftrag.
Mit Ihrem Vertrauen gehen wir in eine weitere gemeinsame und stabile Zukunft für unsere Gemeinde Walddorfhäslach.

Ich wünsche Ihnen beste Gesundheit und alles Gute.
Für Fragen und Gespräche stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung und verbleibe mit bestem Dank und herzlichen Grüßen
Ihre

Silke Höflinger
Bürgermeisterin

Finanzen, Wirtschaft und Mobilität

sind in Walddorfhäslach solide, innovativ und fortschrittlich

● Seit 16 Jahren können wir einen durchgängig stabilen **Finanzhaushalt** vorweisen und hierdurch jährliche Investitionen in vielfacher Millionenhöhe im Bereich der Erhaltung und Erweiterung unserer sozialen und baulichen Infrastruktur tätigen. Zugleich haben wir einen nachhaltigen Abbau der Schulden von anfänglich über 750 €/EW auf eine seit 5 Jahren bestehende Nullverschuldung im Kernhaushalt erreicht und wollen diese gut konsolidierte Finanzlage für die nachkommenden Generationen aufrechterhalten. Darüber hinaus haben wir mit ca. 25 MIO € ein seit Jahren für unsere Gemeindegröße außerordentlich starkes Haushaltsvolumen, mit welchem unser positiver Arbeits- und Projektumfang abgebildet wird. Grundlage für unser solides Wirtschaften ist unsere ausgabendisziplinierte Haushaltsführung, die von einer stetigen Stärkung der Haushaltseinnahmen durch umfangreich geworbene Bundes- und Landesfördermittel, i. B. im Rahmen der Städte- und Schulbauförderung, sowie einem verantwortungsbewußten Umgang mit den Steuereinnahmen infolge gut abgewogener und zukunftsweisender Investitionsentscheidungen geprägt ist. Darüber hinaus entlasten wir unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger und Unternehmen, indem wir die bereits vergleichsweise niedrigen Hebesteuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer seit über 10 Jahren nicht mehr erhöht haben. Unserem Gemeinderat ein herzliches Dankeschön für die sehr gute Zusammenarbeit.

● Durch die Bereithaltung von Gewerbegebieten, die maßvolle Steigerung unserer Einwohnerzahl und der damit verbundenen Kaufkraft auf 5.300 Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie durch die Erhöhung der innerörtlichen Aufenthaltsqualität im Rahmen der Ortskernsanierungen, sind wir ein attraktiver **Wirtschaftsstandort** und können unseren örtlichen Gewerbe-, Handwerks-, Einzelhandels-, Dienstleistungs- und Landwirtschaftsbetrieben sowie freiberuflich Tätigen, die alle zusammen ein sehr wichtiger kommunaler Partner im Hinblick auf die Daseinsvorsorge und gewerblichen Steuereinnahmen sind, gute Rahmenbedingungen für den Erhalt und die Erweiterung der Unternehmen und der damit verbundenen Sicherung und dem Ausbau von Arbeitsplätzen bieten. Mit dem erarbeiteten Einzelhandelskonzept wollen wir das von unseren Geschäften qualitativ sehr gute und vielseitig bestehende Angebot und das Einkaufen im Ort auch für die Zukunft sichern. Im Bereich der wichtigen Digitalisierung bereiten wir uns durch Rücklagenbildung und Fördermittelantragstellung auf den sehr kostenintensiven Glasfaserausbau vor. Zugleich wollen wir das 2008 in finanzieller Eigenregie und auf Grundlage eingehender Verhandlungen mit der Telekom AG erstmalig installierte, schnelle Breitbandnetz von 50 auf 100 MBit/sec erweitern.

● Verkehrliche **Mobilität** ist für uns ein kommunal und wirtschaftlich wichtiger Standortfaktor, denn hierdurch wird ein hohes Maß an Beweglichkeit im Alltag, Flexibilität im Berufsleben und v. a. auch an sozialer Teilhabe ermöglicht. Unser Ziel ist der Aufbau einer bedarfs- und damit umweltgerechten Mobilität. Ausgehend von unserem ÖPNV-Bürgerworkshop arbeiten wir an einer neuen Nahverkehrskonzeption mit erneuter Linientakterhöhung nach Reutlingen, einer möglichen Linienverbindung nach Tübingen und dem sicheren Erhalt der Schnellbuslinie eXpresso X3 nach Stuttgart, die wir ebenfalls seit über 16 Jahren finanziell fördern und für welche wir auf der B 27 eine eigene ÖPNV-Spur für ein staufreies Fahren einfordern. Auf Grundlage unserer Initiative und Mitinvestition wurde vor 4 Jahren der P+M-Parkplatz ausgebaut und eine X3-Haltestelle eingerichtet, wodurch sich alleine in 2019 die Anzahl der X3-Fahrten um weitere 30.000 erhöht hat; auch die Anzahl der Fahrgemeinschaften konnte deutlich gesteigert werden. Mit dem barrierefreien Ausbau unserer Bushaltestellen, beispielhaft umgesetzt in der Dorfstraße und aktuell beim Neubau des Notariatsplatzes, der Einführung unseres Bürgerautos, dem Aufbau eines E-Tankstellennetzes und einer Mitfahrzentrale (Gemeindehomepage) sowie dem anstehenden Ausbau des Radwegenetzes, befinden wir uns auf dem richtigen Weg in die verkehrsmobile Zukunft.

Betreuung, Bildung und Soziales

liegen uns in Walddorfhäslach sehr am Herzen

● Seit 2006 sichern wir Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, indem wir die Kleinkind- und Ganztages**betreuung** in unseren Kindergärten eingeführt, durch die Kooperation mit dem Tagesmütterverein im U3-Betreuungsbereich weiter ausgebaut und durch die 2009 in verbindlicher Zusammenarbeit mit den Schulfördervereinen eingeführte ganztägige Grundschulbetreuung erweitert haben. Letzteres setzen wir seit 2019 in rein gemeindlicher Trägerschaft und i. V. mit der Beauftragung eines Jugendbetreuungsdienstleisters fort. Auch die Kinderferienbetreuung ist für ein familienfreundliches Gemeinwesen ein wichtiger Baustein, weshalb wir diese seit 2006 für unsere Kindergartenkinder nahezu jahresdurchgängig und seit 2014 für unsere Grundschulkinder in den Sommerferien anbieten. Zwischenzeitlich können wir die Betreuung in fast allen Schulhauptferienzeiten bereitstellen. In Ergänzung zu der sehr guten Kinder- und Jugendförderarbeit unserer Vereine und Kirchen bieten wir seit 2012 auch einen gemeindefinanzierten, offenen und sozialpädagogisch betreuten Jugendtreff für die Altersgruppe von 12 bis 16 Jahre in der „Alte Turnhalle" an. Zugleich ist uns der Aufbau einer kommunalpolitischen Kinder- und Jugendbeteiligung wichtig, weshalb wir die Einrichtung eines weiteren Jugendtreffs mit konzeptioneller Begleitung planen.

● Unseren **Bildung**sstandort haben wir durch bauliche Investitionen i. H. von über 8,5 MIO € in beiden Ortsteilen zukunftsweisend ausgebaut und gesichert und arbeiten derzeit an diesbezüglichen Erweiterungsmaßnahmen. 2012 haben wir zusätzlich zu unseren zwei Grundschulstandorten eine Gemeinschaftsschule eingerichtet, was für unsere Gemeindegröße außergewöhnlich ist, können dadurch einen mittleren Bildungsabschluß anbieten und sind somit auf mögliche Veränderungen im Bildungssystem gut vorbereitet. Unser herzlicher Dank gehört an dieser Stelle unserem Rektorenteam und den Lehr- und Verwaltungskräften. Für unsere Grundschulkinder haben wir eine eigenfinanzierte Schulbusverbindung zwischen beiden Ortsteilen eingeführt und bauen unseren Kindergartenstandort für die Ü3- und U3-Betreuung mit der umgesetzten Einrichtung des Waldkindergartens und dem nun abgeschlossenen Umbau des denkmalgeschützten ehemaligen Notariates in ein U3-Kinderhaus weiter aus. Für alle Kindergärten haben wir von der zuständigen Landesbehörde räumlich und personell genehmigte Betriebserlaubnisse, die wir dank unserer sehr guten Erziehungsteams und trotz des allgemeinen Fachkräftemangels erfüllen können und arbeiten derzeit intensiv an der Personalakquise, an qualitativen Verbesserungen sowie an der Erweiterung unserer Einrichtungen.

● Wir sind sehr dankbar, daß wir in unserer Gemeinde einen guten **sozialen** Zusammenhalt im Sinne der gegenseitigen Rücksichtnahme, Fürsorge und Wertschätzung erleben dürfen. Ein wichtiger Bestandteil hiervon ist die fachlich und qualitativ sehr gute Betreuung unserer pflegebedürftigen Mitbürgerinnen und Mitbürger in ihrer Heimat, die wir dank der erfolgreichen Realisierung des Senioren- und Altenpflegewohnheimes „Gustav-Werner-Stift" i. V. mit umfassend getätigtem Gemeindegrunderwerb und -beihilfe gewährleisten können und zusammen mit der Bruderhaus Diakonie als Heimbetreiber nun weiter ausbauen werden. Mithilfe unseres örtlichen Fördervereins gelingt die gesellschaftliche Integration des Heimes sehr gut. Ein weiteres wichtiges Projekt ist die Sanierung und Erweiterung des Feuerwehrhauses und Bauhofes mit zukünftiger Einbindung der Malteser-Helfer-vor-Ort-Gruppe zum Schutze und Wohle unserer Bevölkerung und unseren in diesen Einrichtungen haupt- und ehrenamtlich tätigen Mitmenschen, für deren Einsatz wir danken. Mit unserer 2014 gemeindlich initiierten und in primärer Kooperation mit dem Kulturausschuß gegründeten Bürgerstiftung haben wir ein Medium geschaffen, mit welchem wir v. a. Menschen in Not und mit Einschränkungen finanziell unterstützen können. Dank unserer offenen Bürgerorganisationen wie bspw. der Seniorenbegegnung, dem „Gemeinsamer Mittagstisch" und unserem Arbeitskreis Asyl, ermöglichen wir ein kulturell und generationenübergreifendes Zusammenkommen und das Erleben einer von uns allen getragenen, starken Gemeinschaft.

Umwelt, Wohnen und Klimaschutz

befinden sich in Walddorfhäslach in ausgewogenem Einklang

● Walddorfhäslach hat eine gesunde und intakte **Umwelt**. Wir sind umgeben von schönen Waldgebieten im Naturpark Schönbuch, die wir ressourcenschonend bewirtschaften, von zahlreichen Natur-, Vogel- und Landschaftsschutzgebieten, auf welchen wir in Zusammenarbeit mit unserem Obst- und Gartenbauverein Streuobstwiesen unterhalten, und von der Landwirtschaft, die unsere lokale Identität prägt und für die wir im Flächennutzungsplan ebenfalls Schutzzonen ausgewiesen haben. Wir bewahren und erhalten unsere wertvolle Umwelt, indem wir uns seit 16 Jahren nachweislich umfassend und intensiv der ökologisch nachhaltigen Innenentwicklung annehmen, dadurch innerörtliche Flächenreserven mobilisieren und den Flächenverbrauch im Außenbereich durch die innerörtliche Nachverdichtung und die vielfachen Gebäudesanierungen deutlich einschränken. Beste Beispiele hierfür sind die Überarbeitung bestehender Bebauungspläne i. V. mit einer besseren Nutzbarkeit von Grundstücken und dem Bauen in zweiter Reihe, die Bauverpflichtung bei unbebauten Grundstücken im kommunalen und privaten Grundstücksverkehr sowie die gemeindlich umfassend getätigten Grund- und Gebäudeerwerbe, u. a. im Rahmen der Häslacher und Walddorfer Ortskernsanierungen i. H. von ca. 11.000 m². Dadurch hat die Gemeinde die Gestaltungs- und Planungshoheit, welche z. B. in Form des kostenintensiven Erhalts der denkmalgeschützten und ortsbildprägenden Gebäudekomplexe im Walddorfer Ortskern für die Bewahrung des historisch-dörflichen Charakters umgesetzt wird.

● Die Schaffung von **Wohnraum** setzen wir stets sozial und ökologisch verträglich und somit im Einklang mit Natur und Umwelt und den Bedürfnissen unserer Mitmenschen um. Ein Beispiel hierfür ist das Wohngebiet Fürhaupt, mit welchem wir i. B. Familien finanzierbare Bauplätze bereitgestellt, im Rahmen des freiwilligen Umlegungsverfahrens einen sorgsamen Umgang mit Grund und Boden vollzogen und zugleich einen umfassenden Natur- und Artenschutzausgleich realisiert haben. Dank unserer seit 2007 stetig erfolgreichen Förderanträge für die Ortskernsanierungen, werden mithilfe finanzieller Gemeinde- und Landesfördermittel die Modernisierungen kommunaler und privater Gebäude durchgeführt und hierdurch leerstehender Wohnraum revitalisiert und zugleich neuer geschaffen, was derzeit auch durch die Neubebauung des bisherigen Gemeindeareales Haidlinsgasse erfolgt. Durch unseren stetigen Gemeindegrunderwerb wollen wir weiterhin dafür Sorge tragen, daß wir in ausgewogenem Maße bezahlbaren und barrierefreien Wohnraum schaffen, auf Wohngebietsentwicklungen im Außenbereich weitestgehend verzichten und für die Sanierung bestehender Wohnquartiere weitere Fördermittel akquirieren.

● Der örtliche **Klimaschutz** wird im Rahmen unserer vorliegend vielfach aufgeführten, energiesparenden und damit nachhaltig durchgeführten Gemeindeprojekte sowie den von uns geförderten Bildungsprogrammen für Kindergärten und Schulen und der kostenlosen Energieberatung aktiv umgesetzt und gelebt. Hierzu gehört u. a. auch die Planung eines regenerativen Nahwärmeversorgungsnetzes, die hergestellte Erdwärmeversorgung im Walddorfer Ortskern, die Ökostromversorgung aller Gemeindegebäude und die sukzessive Ausstattung der Straßenbeleuchtung mit energiesparenden Leuchtmitteln. Das gesamte Entwässerungsnetz wird mit der Regenwasserbewirtschaftung in Form der Zisternenrückhaltung bei allen neu bebauten Privat- und Gemeindegrundstücken (Bestandsförderung 3.000 €) und der Entwässerung von Wohngebieten im Trennsystem ökologisch und wirtschaftlich effizient betrieben. Und auch der Ausbau des Häckselplatzes und die Herstellung der Gemeinschaftsschuppenanlage sind ein klimaschutzfreundlicher Beitrag für den Erhalt unserer bäuerlichen Kulturlandschaft. Wir sind Gesellschafter der Klimaschutzagentur und erste bundeszertifizierte European-Energy-Award Gemeinde im Landkreis Reutlingen und der Region und erschließen dadurch neue Fördermittelquellen.

Gesundheit, Kultur und Nachhaltigkeit

haben in Walddorfhäslach einen hohen Stellenwert

● Im **Gesundheit**swesen sind wir mit Fach- und Zahnarztpraxen, einer Apotheke und weiteren Gesundheitseinrichtungen gut aufgestellt. Hierbei ist es uns erfolgreich gelungen die hausärztliche Versorgung auszubauen und dauerhaft zu sichern, indem wir in einem unserer sanierten Denkmalgebäude im Walddorfer Ortskern eine Gemeinschaftsarztpraxis räumlich integrieren konnten. Ein wichtiger Bestandteil der Gesundheitsvorsorge ist die Ernährung, die wir v. a. durch die biologisch angebauten Produkte unserer örtlichen Landwirtschafts- und Lebensmittelbetriebe sicherstellen können. Und natürlich fördern Bewegung und Kultur das menschliche Wohlbefinden, weshalb wir kontinuierlich in unsere diesbezügliche Infrastruktur im Sport- und Freizeitzentrum investieren, wie beispielhaft umgesetzt mit der Modernisierung unserer Gemeindehalle, dem Neubau des Kunstrasenplatzes, der Sanierung der Leichtathletikanlagen und dem Umbau unseres Großspielplatzes. An derart weiteren Ausbaumöglichkeiten arbeiten wir nachdrücklich. Das gilt auch für die Realisierung einer Lärmschutzwand an der B 27. Dieses Projekt ist Bestandteil des Lärmaktionsplanes, mit welchem wir auch durch innerörtliche Geschwindigkeitsanpassungen den Verkehrslärm als nachgewiesene Gesundheitsbelastung deutlich reduzieren können. Mit der erfolgreichen Zertifizierung „Gesunde Gemeinde" dokumentieren wir unseren ganzheitlichen Einsatz für die Gesundheitsförderung und erschließen so neue Fördermittelquellen.

● Unsere Vereine, Kirchen, Institutionen, offenen Organisationen und unsere Freiwillige Feuerwehr sind das tragende Fundament unseres **kulturell und sportlich** vielfältigen, lebendigen und attraktiven Gemeinwesens. Sie, unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger, leisten dank Ihres ehrenamtlichen Einsatzes in diesen Einrichtungen eine vorbildliche Kinder-, Jugend- und Erwachsenenförderarbeit, bereichern dadurch unsere Gemeinschaft und stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Das ist keine Selbstverständlichkeit, weshalb wir das Ehrenamt v. a. im Hinblick auf die Kinder- und Jugendförderung nach Kräften unterstützen und hier die finanziellen Zuwendungen weiter ausbauen wollen. Im Rahmen der alljährlich vielen schönen Veranstaltungen, zu welchen auch unser festlich-informativer Neujahrsempfang gehört, sind wir von den außergewöhnlichen Begabungen und talentierten Fähigkeiten unserer Kinder, Jugendlichen und erwachsenen Mitbürgerinnen und Mitbürger beeindruckt und freuen uns über diese vielseitigen Begegnungsmöglichkeiten, für welche wir auch in unseren Ortskernen Raum schaffen wie bspw. mit der sanierten „Molkerei"und möglicherweise weiteren erworbenen Gebäuden.

● Alles, was wir gemeinsam für unsere Gemeinde positiv und zukunftsorientiert planen, gestalten und realisieren, dient dem Erhalt und der Förderung der Lebensqualität und ist infolge unseres stets ganzheitlichen Ansatzes von dauerhafter **Nachhaltigkeit** geprägt. Hierzu gehört auch eine bürgerfreundliche Dienstleistungskultur, weshalb wir 2005/06 einen Umbau des denkmalgeschützten Rathauses durchgeführt und dadurch eine barrierefreie und offene Verwaltungsstruktur geschaffen haben. Diese werden wir nun auch die räumliche Erweiterung im derzeit in Sanierung befindlichen Denkmalgebäude Rathausgasse 3/6 an die zukünftigen Erfordernisse anpassen und modernisieren. Zugleich arbeiten wir mit unserem sehr guten Verwaltungsteam an der Verbesserung des digitalen Bürgerservice und der digitalen Bürgerbeteiligung. Seit meinem Amtsantritt 2004 biete ich eine wöchentlich halbtägige Bürgersprechzeit an und mit Bürgerversammlungen, kommunalen Sitzungen aller Art, Jubilarbesuchen, Neujahrsempfang und unseren örtlichen Veranstaltungen besteht eine breite Vielfalt des persönlichen Gespräches und der Begegnung. Letzteres ist ein wichtiger Bestandteil der kommunalen Nachhaltigkeit und findet vielfach auch im öffentlichen Raum statt wie z. B. beim Einkaufen. Deshalb ist eine diesbezüglich ansprechende, barrierefreie und verkehrssichere Gestaltung wichtig, was uns i. V. mit dem vielseitigen Angebot von Einzelhandel, Kinder- und Altenpflegebetreuung, öffentlicher Verwaltung und Wohnen in beiden Ortszentren positiv gelingt und wir dadurch eine attraktive und sozialvitale Aufenthaltsqualität in unserer Gemeinde schaffen.